

Antibiotika

Sie können Viren abtöten und sollten nicht unnötig eingenommen werden – so ist laut einer Umfrage das **Wissen** der Europäer über die Antiinfektiva.

Einer Studie der EU-Kommission zufolge haben vier von zehn EU-Bürgern in den vergangenen zwölf Monaten antibiotische Wirkstoffe eingenommen. In Deutschland waren es dagegen nur 28 Prozent. Für die Erhebung wurden in der Bundesrepublik rund 1500 Personen befragt, EU-weit waren es mehr als 26 000.

fünf Bürgern sind informiert, dass die Erreger Resistenzen entwickeln können, wenn die Wirkstoffe unnötig eingenommen werden. Knapp 70 Prozent wussten über häufige Nebenwirkungen wie Durchfall Bescheid. In Deutschland kannten sogar drei Viertel der Befragten die unerwünschten Arzneimittelwirkungen.

Dabei gaben 91 Prozent der Befragten hierzulande an, sich bei Ärzten zu den Arzneimitteln zu informieren, 48 Prozent in Apotheken.

Tipps für Ihre Beratung

Gehen Sie daher nicht davon aus, dass jeder Kunde selbstverständlich über die richtige Anwendung seines verschriebenen Antibiotikums informiert ist. Fragen Sie nach, ob der Arzt bereits Dosierung und Dauer der Therapie erklärt hat, oft ist diese auch auf dem Rezept vermerkt. Bieten Sie den Kunden an, diese für ihn auf der Verpackung zu notieren. Erklären Sie auch, was bei der gleichzeitigen Einnahme anderer Medikamente und auch Nahrungsmittel zu beachten ist. Um besagte Nebenwirkungen wie Durchfall zu vermeiden, bietet sich die Gabe von Probiotika, wie zum Beispiel Laktobazillen, Bifidobakterien, E.coli Nissle 1917 oder Saccharomyces boulardii, an. ■

Quelle:
www.apotheke-adhoc.de



© unpict / www.fotolia.com

Demnach denkt jeder zweite EU-Bürger, dass Antibiotika auch bei grippalem Infekt und Grippe geeignet sind. Das gesamteuropäische Ergebnis spiegelt sich auch in Deutschland wider: 53 Prozent der Befragten denken, dass Antibiotika gegen Viruserkrankungen helfen. Nur knapp ein Drittel weiß, dass die Antiinfektiva bei Viren nicht wirksam sind.

Viel besser sind die Europäer dagegen über die Risiken einer unsachgemäßen Einnahme von Antibiotika aufgeklärt: Vier von